

Forum 3: Die Adjudikation im Baustreit: Alternative zur Mediation oder ihr Schrittmacher?

I. Baustreitigkeiten – aktuelle Situation in der Praxis und Effizienzdefizite der Konfliktbewältigung im Klageweg

Konfliktmanagement-Kongress 2010

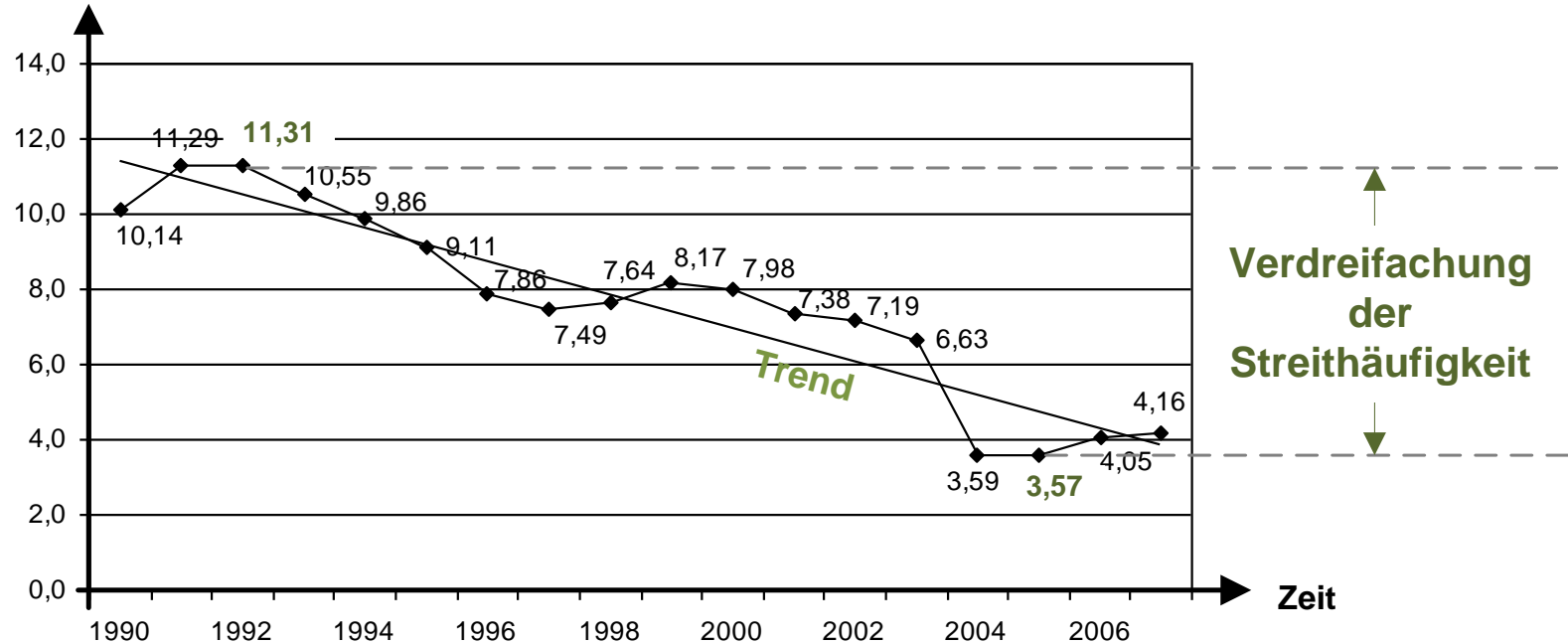
LG Hannover, 11. September 2010

Dr.-Ing. Matthias Sundermeier
(TU Dortmund, GOLDBECK Public Partner GmbH)

aktuelle Situation der Bauwirtschaft

zunehmende Konfliktbelastung der Bauprojektentwicklung

Bauvolumen* [Mio. €]
je Gerichtsstreit (Eingangsinstantz)
in Preisen von 2007



*Ausgaben für Neubau-, Bestandsbau- und Substanzerhaltungsmaßnahmen

aktuelle Situation der Bauwirtschaft

Streitigkeiten liegen in der Natur der Sache

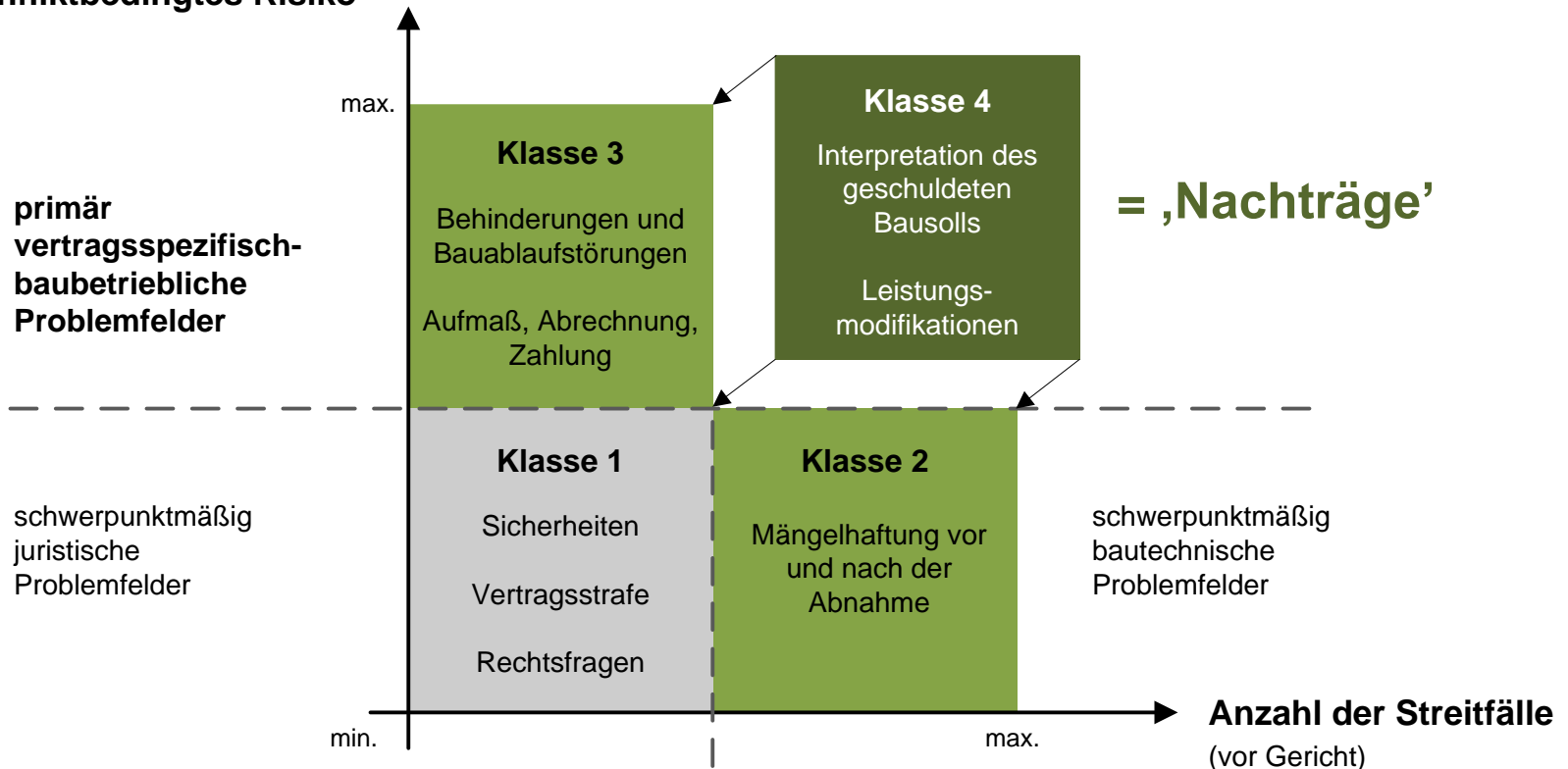
„systemimmanente“ Konfliktquellen bei Bauprojekten

- Herstellung von kundenindividuellen ‚Prototypen‘ in Projektorganisation
- hohe technisch-organisatorische Komplexität der Baurealisierung
- ausgeprägte Arbeitsteiligkeit, Integrativität (Bauherr als Co-Produzent) und Störungssensitivität der Bauproduktion
- unvollkommene Beschreibbarkeit der geforderten Leistung (z.B. Bestand, Baugrund)
- unklare Leistungsbeschreibungen, Interpretationsspielräume des geschuldeten Bausolls

aktuelle Situation der Bauwirtschaft

ausgeprägte ökonomische Konfliktrisiken

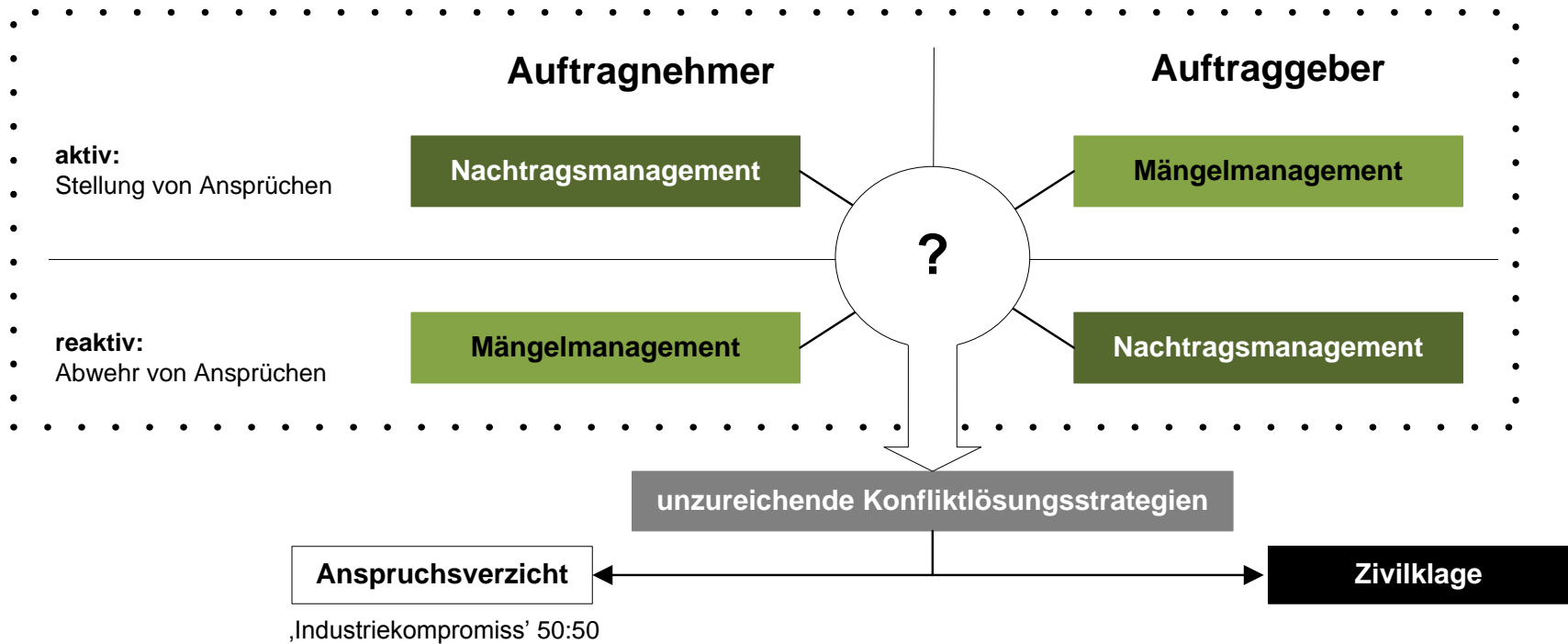
wirtschaftliche Bedeutung des Streitfalls/
konfliktbedingtes Risiko



Defizite des Konfliktmanagements

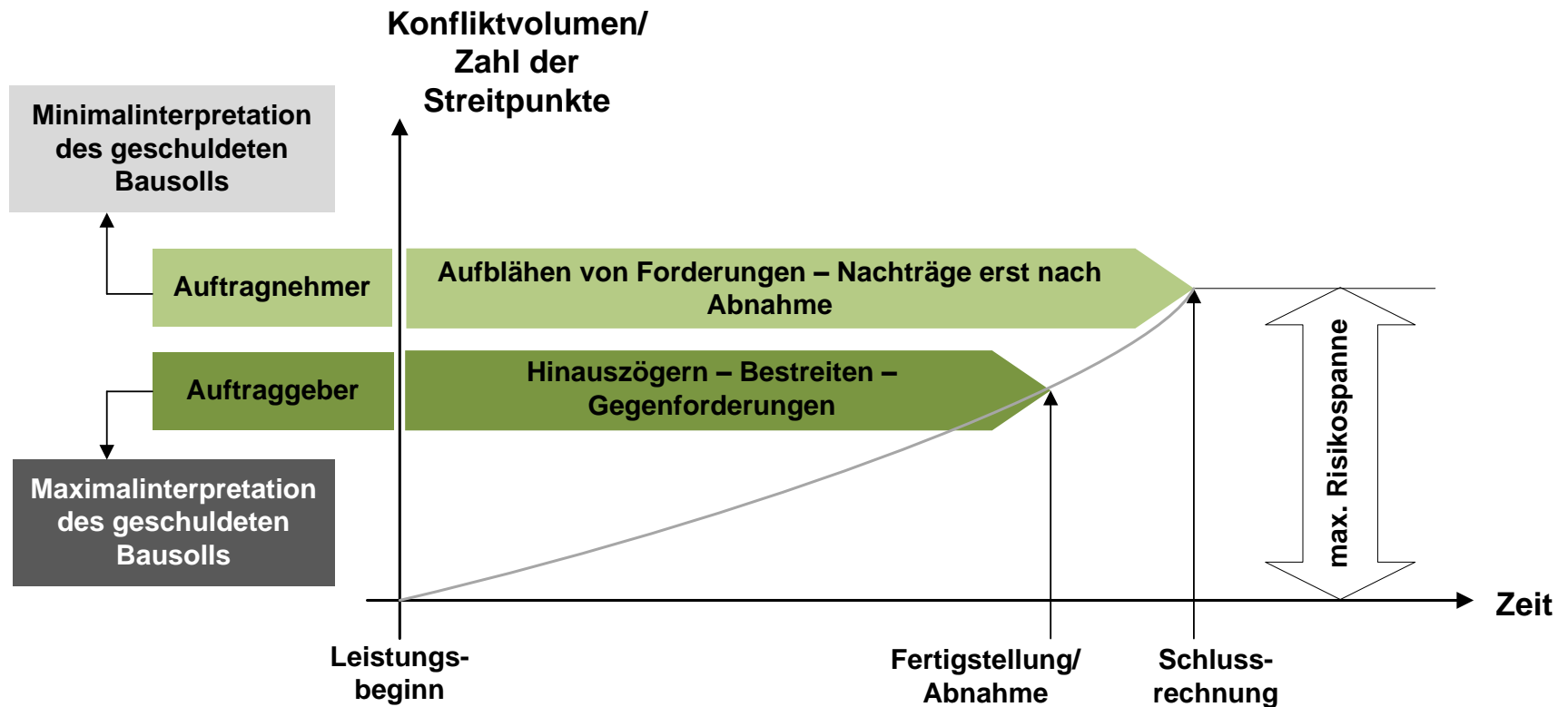
fehlende Strategien zur systematischen Streitlösung

traditionelles Projektmanagement



Defizite des Konfliktmanagements

Aufblähung des Konfliktstoffs durch taktisches Verhalten

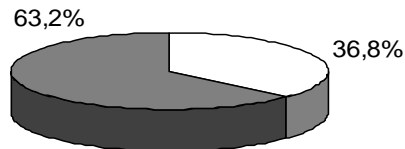


Streitentscheidung im Klageweg

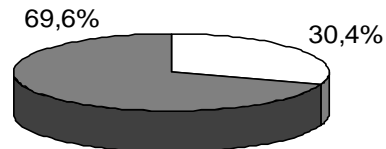
Kritik der Bauwirtschaft an Gerichtsverfahren in Bausachen

(Un)zufriedenheit und Praxiserfahrungen mit Bauprozessen vor staatlichen Gerichten*

Auftraggeber:



Auftragnehmer:



□ zufrieden ■ unzufrieden

... zu langwierig (meist Jahre bis zur rechtskräftigen Entscheidung)

... zu teuer (hohe Gerichts-, Anwalts- und Gutachterkosten)

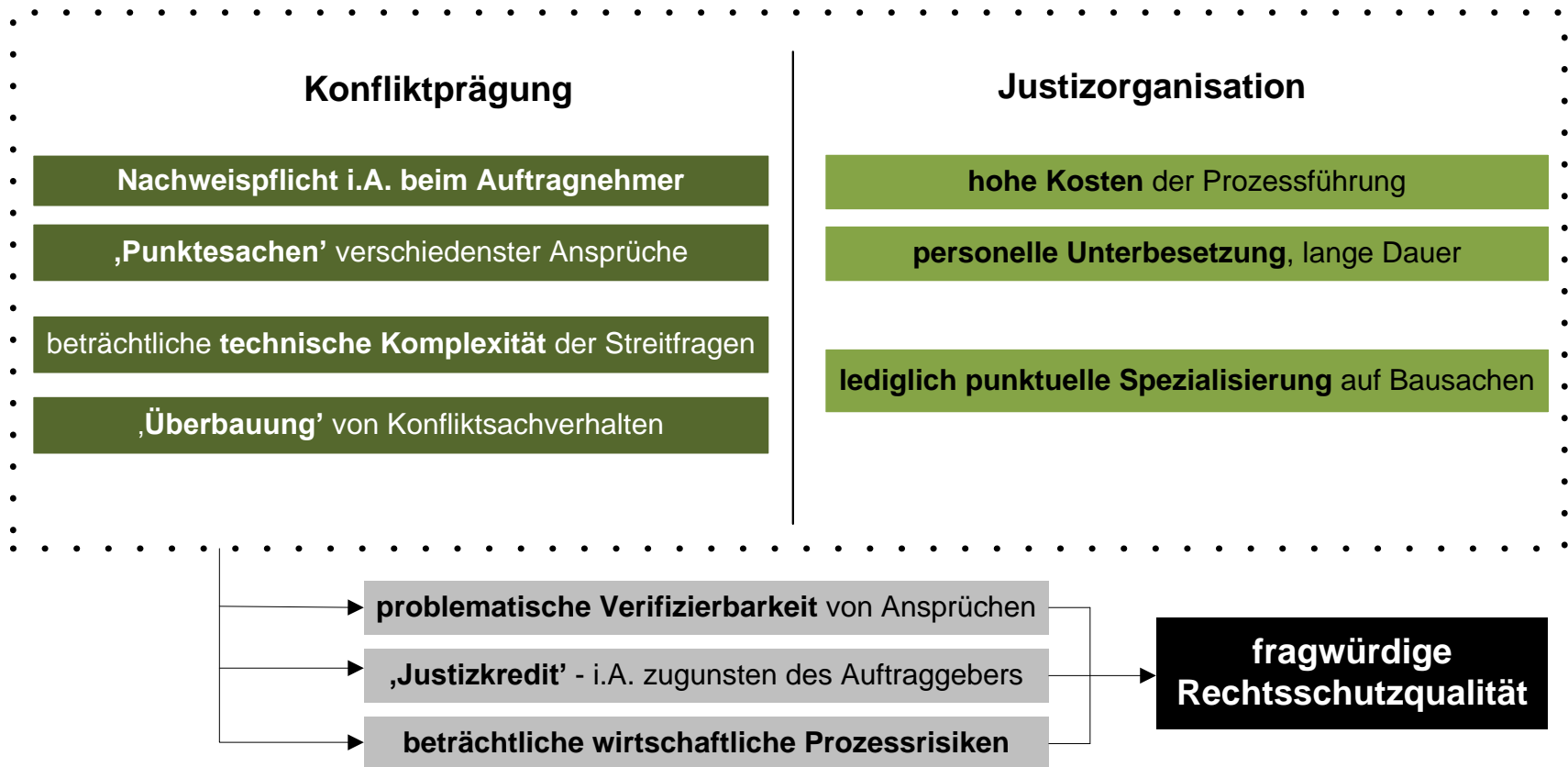
... zu ressourcenaufwändig (z.B. Personalbindung)

... zu wenig prognosesicher (kaum vorhersehbares Ergebnis)

* Umfrage unter 900 Beteiligten aus allen Bereichen der Bauwirtschaft

Streitentscheidung im Klageweg

Strukturschwächen der staatlichen Gerichtsbarkeit



Streitentscheidung im Klageweg ökonomische Konsequenzen ineffizienter Konfliktbewältigung

volkswirtschaftlicher ‚Unwert‘

- beträchtliche konfliktbedingte **Transaktionskosten** beider Parteien
- **Residualverluste** durch Konfliktverschleppung => Streitentscheidung als ‚Nullsummenspiel‘ ohne Wertschöpfung
- Verlust spezifischer Investitionen: Prozessrisiken des Auftragnehmers als **Rechtsschutzbarriere**
- **Strukturvorteil des Auftraggebers wird über den Baumarkt refinanziert** (oder es droht ein Marktzusammenbruch)
- Belastung des Steuerzahlers durch sog. ‚**soziale Kosten**‘ (externe Effekte)

Maßstab der Konfliktbewältigung rechtsökonomische Effizienzkriterien (ÖAR, NIÖ)

- **Abbau asymmetrischer Information** zwischen den Parteien sowie Dritten
- **Verhinderung von Verhandlungsmacht-Verschiebungen** der Konfliktparteien nach Vertragsschluss
- **Absicherung vertragsspezifischer Investitionen**
- **Reduzierung von Transaktionskosten** (Verfahrenskosten)
- **Minimierung von Residualverlusten** (wirtschaftlich optimale Konfliktlösung)
- **Internalisierung externer Effekte** (soziale Kosten)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dr.-Ing. Matthias Sundermeier

c/o

GOLDBECK Public Partner GmbH

Ummelner Straße 4-6

33649 Bielefeld

matthias.sundermeier@tu-dortmund.de

matthias.sundermeier@goldbeck.de